

BLAUDZUN

16. November 2014

Stuttgart/Bad Cannstatt clubCann

BLAUDZUN spricht sich genau so, wie man es sich vorstellt: Blau-tsun. So viel vorab als Antwort auf die Twitter-Anfrage zum vergangenen Wochenende: „How is your name pronounced? I need to tell people that you were great at Southside.“ Und auch beim Auftritt in Scheeßel waren die Leute begeistert: „Surprise of the weekend: @**BLAUDZUN**! I think I’m in love now. #hurricanefestival“. Es waren aber auch begeisternde Shows, die Johannes Sigmund a.k.a. **BLAUDZUN** und seine umwerfende Band da zu nachmittäglicher Zeit auf die große Bühne zauberten. Der Niederländer und seine vielzähligen Begleitmusiker haben dem Folk einen Schwung mitgegeben, der jeden mitgehen ließ. Und dass sie im Club genauso rocken, haben **BLAUDZUN** bereits im vergangenen März bei ihrer Tour bewiesen. Sie haben Sigmunds musikalische Karriere auf der Bühne quasi nachvollzogen: Von dem Knaben, der mit dem Tonband experimentierte über den Jugendlichen mit Oper und Dylan, Cash, Beatles und Nirvana aufwuchs, und dem jungen Mann, der melancholische Balkan-Musik genauso liebt wie emotionale spanische Volkslieder und rhythmischen Irish Folk. Auf den ersten drei Alben hat Sigmund seinen Sound immer weiter entwickelt, vom gitarrenbegleiteten Gesang bis hin zum großen, dramatischen Arrangement und dabei die meisten Instrumente selbst eingespielt. Auf der im März erschienenen Platte „Promises of No Man’s Land“ – die ihn in seiner Heimat auf Platz eins der Charts führte – geht er noch einen Schritt weiter und arbeitet eben mit den vielen Musikern zusammen, die ihn auch auf Tour begleiten – und die so furiose Konzerte zu spielen wissen, dass sie sich einen großartigen Ruf als Live-Band erspielt haben. Am Wochenende haben **BLAUDZUN** bestätigt, dass sie im Herbst erneut auf Tour kommen werden.

blaudzun.com